

Schön

Die Pietà, die Statue von Maria, die den toten Jesus auf ihrem Schooss trägt, hat Michelangelo geschaffen, als er erst 24 Jahre alt war. Sie ist aus weissem Marmor – wunderschön.

Verweilen – Betrachten

*Was wirklich schön ist, wird nie alt. (Michelangelo)
Gott, in allem Schönen leuchtet etwas von dir durch.
Hilf mir, es zu sehen –
in der Natur, im Menschen, in der Kunst –
und mich daran zu freuen.*

Gross

Der Petersdom ist die grösste Kirche der Christenheit. Sie ist im Innern 186 Meter lang und die Grundfläche entspricht etwa 60 Tennisfeldern. In der Kirche finden circa 60'000 Menschen Platz. Obwohl alles sehr gross ist, fühlt man sich nicht erschlagen, weil alles im richtigen Verhältnis ist.

Verweilen – Betrachten

*Gross bist du, Gott. Immer bist du da.
Wer kann das begreifen? (Psalm 139)
Gross bist du, Gott,
aber du erschlägst uns nicht mit deiner Grösse.
Du nimmst uns auf in dein Haus;
du gibst allem den rechten Platz.*

Klein

Die Kuppel des Petersdoms ist nach jener des Pantheons der grösste Kuppelbau der Welt. Michelangelo hat sie geplant und deren Bau begonnen. Er selbst erlebt die Vollendung allerdings nicht, weil er vorher stirbt. Wenn Du unter der Kuppel stehst, geht es 119 Meter hinauf.

Verweilen – Betrachten

*Gott, was ist der Mensch, dass du an ihn denkst?
(Psalm 8)
Gott, wer bin ich, dass du an mich denkst,
dass du mich kennst?
Ich habe einen Platz unter deinem Himmel.
Danke!*

Schön

Die Pietà, die Statue von Maria, die den toten Jesus auf ihrem Schooss trägt, hat Michelangelo geschaffen, als er erst 24 Jahre alt war. Sie ist aus weissem Marmor – wunderschön.

Verweilen – Betrachten

*Was wirklich schön ist, wird nie alt. (Michelangelo)
Gott, in allem Schönen leuchtet etwas von dir durch.
Hilf mir, es zu sehen –
in der Natur, im Menschen, in der Kunst –
und mich daran zu freuen.*

Gross

Der Petersdom ist die grösste Kirche der Christenheit. Sie ist im Innern 186 Meter lang und die Grundfläche entspricht etwa 60 Tennisfeldern. In der Kirche finden circa 60'000 Menschen Platz. Obwohl alles sehr gross ist, fühlt man sich nicht erschlagen, weil alles im richtigen Verhältnis ist.

Verweilen – Betrachten

*Gross bist du, Gott. Immer bist du da.
Wer kann das begreifen? (Psalm 139)
Gross bist du, Gott,
aber du erschlägst uns nicht mit deiner Grösse.
Du nimmst uns auf in dein Haus;
du gibst allem den rechten Platz.*

Klein

Die Kuppel des Petersdoms ist nach jener des Pantheons der grösste Kuppelbau der Welt. Michelangelo hat sie geplant und deren Bau begonnen. Er selbst erlebt die Vollendung allerdings nicht, weil er vorher stirbt. Wenn Du unter der Kuppel stehst, geht es 119 Meter hinauf.

Verweilen – Betrachten

*Gott, was ist der Mensch, dass du an ihn denkst?
(Psalm 8)
Gott, wer bin ich, dass du an mich denkst,
dass du mich kennst?
Ich habe einen Platz unter deinem Himmel.
Danke!*

Am Ursprung

Der Petersdom wurde über dem Grab des Apostels Petrus, dem ersten „Bischof von Rom“, gebaut. Unter dem wuchtigen Bronze-Baldachin ist das Petrus-Grab. Viele Menschen kommen seit Jahrhunderten hierher zum Gebet und zur Erinnerung an die Anfänge der katholischen Kirche.

Verweilen – Betrachten

*Gott, die Kirche hat eine lange Geschichte.
Viele Menschen haben vor mir an dich geglaubt
und sie haben diesen Glauben weitergegeben –
auch an mich!
Ich danke dir für diese Menschen
und dafür, dass ich ein Teil deiner Geschichte
mit uns Menschen bin.*

Licht

Ganz vorne im Petersdom ist ein spezielles Fenster. Es ist aus gelblichem Alabaster-Stein, der so dünn geschnitten ist, dass das Licht durchscheint. So ist der Raum in ein geheimnisvolles Licht getaucht. In der Mitte des Fensters ist eine Taube als Symbol des Heiligen Geistes.

Verweilen – Betrachten

*Wie bist du Gott? – Wie dieses Licht, das den Raum
erfüllt – geheimnisvoll, sanft, gütig?
Gott, ich danke dir für dein Licht und bitte dich:
Hilf mir – wie dieses Fenster –
auch durchsichtig für dein Licht zu sein.*

Morgengebet

*Gott
Du Verheissung unseres Lebens
Wölbe Dich wie ein Regenbogen
über unsere Gemeinschaft
Zeig uns die sieben Farben Deines Lichtes
die Liebe
die Gerechtigkeit
den Glauben
die Hoffnung
die Treue
die schöpferische Kraft
die Vergebung
Lass uns froh werden
mitten am Tag.*

Am Ursprung

Der Petersdom wurde über dem Grab des Apostels Petrus, dem ersten „Bischof von Rom“, gebaut. Unter dem wuchtigen Bronze-Baldachin ist das Petrus-Grab. Viele Menschen kommen seit Jahrhunderten hierher zum Gebet und zur Erinnerung an die Anfänge der katholischen Kirche.

Verweilen – Betrachten

*Gott, die Kirche hat eine lange Geschichte.
Viele Menschen haben vor mir an dich geglaubt
und sie haben diesen Glauben weitergegeben –
auch an mich!
Ich danke dir für diese Menschen
und dafür, dass ich ein Teil deiner Geschichte
mit uns Menschen bin.*

Licht

Ganz vorne im Petersdom ist ein spezielles Fenster. Es ist aus gelblichem Alabaster-Stein, der so dünn geschnitten ist, dass das Licht durchscheint. So ist der Raum in ein geheimnisvolles Licht getaucht. In der Mitte des Fensters ist eine Taube als Symbol des Heiligen Geistes.

Verweilen – Betrachten

*Wie bist du Gott? – Wie dieses Licht, das den Raum
erfüllt – geheimnisvoll, sanft, gütig?
Gott, ich danke dir für dein Licht und bitte dich:
Hilf mir – wie dieses Fenster –
auch durchsichtig für dein Licht zu sein.*

Morgengebet

*Gott
Du Verheissung unseres Lebens
Wölbe Dich wie ein Regenbogen
über unsere Gemeinschaft
Zeig uns die sieben Farben Deines Lichtes
die Liebe
die Gerechtigkeit
den Glauben
die Hoffnung
die Treue
die schöpferische Kraft
die Vergebung
Lass uns froh werden
mitten am Tag.*